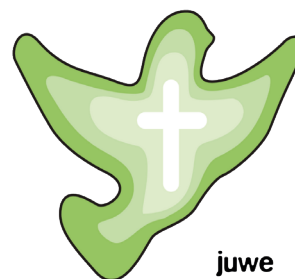


Rundbrief



Segelfreizeit am Bodensee

Ausgabe September/2026

Rückblicke und Ausblicke

Ein genialer Freizeitsommer aus Kinderaugen

Ein unvergesslicher Freizeitsommer bei den Teens und Jugendlichen!

Ein neues juwe-Spendensammelprojekt startet



Ruth Schneider

Neues aus dem juwe-Büro:

Auf **Seite 4** kannst du nachlesen, wie viele Teilis und Mitis dieses Jahr auf den Freizeiten dabei waren. Außerdem erfährst du, wann die Freizeiten nächstes Jahr stattfinden, wo du deine Fundsachen finden kannst und dann haben wir noch eine Neuigkeit für euch.

Neues aus der Arbeit mit Kindern:

Ein genialer Freizeitsommer liegt hinter uns. Auf **Seite 5** könnt ihr von Spinnen, einer Kinder-WM, Strandstühlen lesen und erfahren, wie Kinder IHRE Freizeit erlebt haben.

Zudem habe ich einen Buchtipp für euch.



Miriam Lichti



Beate Hege und Stephanie Brand

Neues aus der Arbeit mit Teens/Jugendlichen:

Auf **Seite 7** erfahrt ihr, was bei den Sommervibes am Ammersee, auf der Segelfreizeit und in der Niederlande so los war! Teens und Jugendliche haben dafür einen Bericht geschrieben. :)

Außerdem erfahrt ihr von einem Event für junge Erwachsene und der Silvester-Teen-Freizeit.

Spendensammelprojekt

Unser Sammelprojekt „Bread for Life“ ist nun abgeschlossen und unser neues Projekt „Hoffnungseinsatz“ hat gestartet. Auf **Seite 9** bekommt ihr einen Einblick, wie viel wir für Bread for Life gesammelt haben und wir stellen euch unser neues Projekt vor.

Impressum

Herausgeber:



Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden e.V.
Thomashof, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe

☎ 0721 47152

✉ info@juwe.org

🌐 www.juwe.org

📷 www.instagram.com/juwe_taub

Auflage: 180, erscheint drei Mal im Jahr (Feb., Juni, Sept.)

Redaktion: Stephanie Brand, Miriam Lichti, Ruth Schneider

Bürozeiten: Dienstag - Donnerstag: 09:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:30 Uhr

Spendenkonto: Evangelische Bank eG - IBAN: DE78 5206 0410 0005 0022 49, BIC: GENODEF1EK1

Freizeitkonto: Evangelische Bank eG - IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16, BIC: GENODEF1EK1
(auch für Sammelprojekte)

Gemeinsam unterwegs

Vor einigen Tagen bin ich ein Stück des Jakobswegs in Portugal gepilgert. Dabei habe ich nicht nur einige Kilometer zurückgelegt, sondern auch viele Eindrücke mitgenommen.



Jede*r bringt seine eigene Geschichte mit auf diesen Weg. Fragen, Hoffnungen, Entscheidungen oder Lasten. Manche gehen allein, anderen zu zweit oder in Gruppen, jede*r in seinem Tempo und doch hat uns alle etwas verbunden.

Eine Begegnung ist mir dabei besonders in Erinnerung geblieben. Ich kam mit einem jungen Schüler ins Gespräch, und während unseres Gesprächs hatten wir beide das Gefühl, dass diese Begegnung mehr war als nur ein Zufall. Als hätte Gott unsere Wege für diesen Moment zusammengeführt.

Ich bin mit einigen Fragen aufgebrochen und hatte gehofft, auf dem Weg Antworten zu finden. Aber Gott hat mir nicht auf jede Frage eine direkte Antwort gegeben. Stattdessen hat er mir Menschen begegnen lassen. Gespräche, Gedanken und Begegnungen, die mir etwas gezeigt und manches in mir bewegt haben.

Dabei musste ich an die Geschichte der Emmausjünger denken. Zwei Menschen sind unterwegs, verwirrt von dem, was geschehen ist. Dann kommt Jesus dazu und geht mit ihnen, doch sie erkennen ihn zunächst nicht. Jesus nimmt ihnen auf ihrem Weg nicht die Fragen ab. Er geht einfach mit ihnen mit.

Vielleicht ist das manchmal auch die Art, wie Gott mit uns unterwegs ist. Wir wünschen uns klare Antworten, einen deutlichen Wegweiser oder eine Entscheidung, die uns jemand abnimmt. Doch manchmal schenkt Gott uns stattdessen

Menschen, die uns begleiten, die zuhören, die uns mit Fragen weiterbringen, die uns ermutigen oder uns einen neuen Blick auf das geben, was vor uns liegt.

Und vielleicht merken wir, wie die Emmausjünger, auch manches erst im Rückblick. Da war Gott mit uns unterwegs.

Ich finde das auch ein tolles Bild für unseren gemeinsamen Glaubensweg. Wir sind ganz unterschiedliche Menschen und bringen unterschiedliche Erfahrungen, Prägungen und Überzeugungen mit und doch sind wir gemeinsam unterwegs. Vielleicht steckt in dieser Geschichte eine Einladung für uns. Aufmerksam zu sein für die Menschen, die Gott uns auf unseren Weg stellt. Nicht nur zu fragen, was wir von ihnen brauchen, sondern auch, was Gott vielleicht durch uns für sie bereithält.

Gottes Segen,

Ruth

Unterstützt uns im Gebet

- Danke, dass Gott uns Menschen auf unseren Weg stellt, die uns begleiten
- Bitte, dass Gott uns immer wieder die Augen öffnet und zeigt, wie wir unseren Mitmenschen begegnen können
- Dank, für einen gesegneten Freizeitsommer voller Freudenmomenten, Spaß, Tiefgang und Bewahrung
- Dank, für die Mitis und Menschen, die gebetet, geholfen und unterstützt haben
- Bitte, für Gottes Wirken bei bevorstehenden Veranstaltungen (Herbsttagung, KiKo, Teentag, Freizeitauswertungstreffen)



Freizeitsommer 2026

Wir dürfen auch in diesem Jahr auf einen sehr gesegneten Sommer zurückblicken.



Innerhalb von 5 Wochen fanden 7 Freizeiten mit 144 Teilis und 56 Mitarbeitenden statt.

Es wurde viel gespielt, getüftelt, gelacht und von Gott gehört. Wie die Freizeiten im Detail abliefen, könnt ihr bei meinen Kolleginnen nachlesen. Wir möchten auf jeden Fall DANKE sagen, für alle die die Freizeiten ermöglicht haben, durch Mitarbeit, Teilnahme, Spenden, helfende Hände, Gebet und vieles mehr!

Nach der Freizeit ist vor der Freizeit

Die Sommerferien sind vorbei und vielleicht machst du dir bereits Gedanken, ob und wann du nächstes Jahr in den Ferien wegfahren willst. Deshalb sind hier zum vormerken schon einmal die Freizeittermine für 2027:

Kinderfreizeit 1: 18. - 25.07.2027

Kinderfreizeit 2: 30.07. - 06.08.2027

Kinderfreizeit 3: 31.07. - 07.08.2027

Kinderfreizeit 4: 10. - 17.08.2027

Teen/Jugendfreizeiten: 31.07. - 07.08.2027

Merk dir die Termine gerne schonmal vor! Wo die Freizeiten stattfinden und welche angeboten werden, erfährst du im neuen Prospekt Anfang Dezember. 😊

Fundsachen

Vermisst du etwas von deiner Freizeit? Vielleicht einen Schuh, Handschuhe oder etwas gebasteltes? Dann schau doch mal beim juwe vorbei!

Ihr könnt eure Fundsachen von den Freizeiten, falls ihr sie nicht schon bei Herbsttagung/KiKo/Teentag mitgenommen habt, bis zum 01.Oktober im juwe abholen. Oder ihr meldet euch und wir schicken sie euch zu.

Besuch aus Kolumbien

Am 18.Juni besuchte die mennotische Delegation aus Kolumbien das juwe im Rahmen ihrer Reise zur Geschwisterschaft mit der AMG.

Während des Treffens durften wir unsere Arbeit vorstellen, wobei der Schwerpunkt auf Organisation, Planung und Finanzierung der Freizeiten lag. Die Delegation zeigte besonderes Interesse an diesen Aspekten.

Zudem bot sich Gelegenheit zum Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Kolumbien und Deutschland, was für beide Seiten bereichernd war. Ruth, Nadine und Pablo begleiteten den Besuch und zeigten der Delegation die Büroräume, sowie die Lagerräume für das juwe-Material.

Pablo

Materialausleihe

Im juwe haben wir sehr viel Material, was wir für unsere Freizeiten und Veranstaltungen nutzen. Immer mal wieder leihen sich das auch Gemeinden aus.

Bisher lief das über E-Mail und nun haben wir ein neues Tool dafür. Ab dem Herbst könnt ihr über unsere Website Material bei uns ausleihen. Direkt zur Seite kommt ihr über diesen Link: www.juwe.org/shop

Eure

Ruth



Noch Wochen nach meiner Freizeit schwelgte ich mit Schmunzeln und Dankbarkeit in viele Freizeitsituationen. Dankbar war ich bei meiner Freizeit besonders für Bewahrung, das tolle Team, und tiefe (wenn auch nicht immer lange) Glaubensgespräche mit den Kids. Staunen läßt mich der Einsatz, die Liebe und die Kreativität der Mitis auf den Freizeiten. „Es ist einfach genial, was ihr auf die Beine gestellt habt!“ Zudem gab es viele einzelne Personen, die die Freizeiten unterstützt haben. Dank für all eure Gebete, Kuchen backen, Holz sägen, Essen spenden, nachfragen, Autos leihen und vieles, vieles mehr.

Freizeit-Kids berichten

Die Tüftelfreizeit

Die Tüftelfreizeit auf dem Hahnenhof war sehr schön. Das Freizeithaus war gemütlich eingerichtet und die Küchenmitis haben ausgezeichnet gekocht. Unser Nachmittagsprogramm bestand daraus, Schlüsselbretter und Strandstühle zu bauen.



An einem Nachmittag sind wir sogar ins Schwimmbad gefahren. Dort hatten wir viel Spaß und einen schönen Nachmittag. Noch ein weiteres Highlight waren die Geländespiele Gänsespiel und Riesensiedler.

Im Anspiel gings um Petrus und manchmal durften wir mitspielen. Insgesamt war die ganze Tüftelfreizeit ein Highlight und wir hatten viel Spaß.

Inga (11 Jahre) & Lizzy (11 Jahre)

Scheunenfreizeit

Die Scheunenfreizeit war eine richtig coole Woche mit vielen lustigen Erlebnissen. Ein Highlight war natürlich der Pool. Wir durften die ganze Woche über ins Wasser, um uns abzukühlen. Bei dem Wetter war das auch dringend nötig – sonst wären wir wahrscheinlich irgendwann geschmolzen. 😄

Natürlich gab es auch jeden Tag Mittagessen. Und das Beste: Direkt danach kam der Nachschisch! Das war fast genauso wichtig wie der Pool. 😊

Besonders cool war, dass wir gemeinsam viele Spiele gespielt haben. So konnten wir zusammen lachen und mussten nicht den ganzen Tag in unseren Zimmern herumhocken. Das wäre wahrscheinlich ziemlich langweilig geworden. Dann kam der Bunte Abend. Das war eines der lustigsten Highlights! Wir haben extra ein eigenes Lied für die Koch-Mittis erfunden und es ihnen vorgesungen.

Außerdem hatten wir eine Kinder-WM. Da wurde natürlich ordentlich gespielt und angefeuert. Die Mädels haben außerdem Schneewittchen vorgespielt. Es war sehr lustig und alle hatten viel Spaß dabei.

Leider wurden wir am Sonntag schon wieder abgeholt. Die Woche ging also viel zu schnell vorbei. Insgesamt war die Scheunenfreizeit eine super schöne und lustige Zeit. Ich hatte sehr viel Spaß und würde jederzeit wieder mitmachen.

Hyab (11 Jahre)

Spielefreizeit

Auf der Spielefreizeit spielten wir Spiele (wie der Name schon sagt). Das war allerdings nicht alles! Wir hatten einen Pool, unternahmen eine Nachtwanderung und machten einen Ausflug zu einem Stausee. In den Kleingruppen lernten wir viel über Petrus. Spinnen waren in unserem Zimmer, aber davon ließen wir uns die Laune nicht verderben. Mit Freude gestalteten wir den

bunten Abend! Auf dieser Freizeit lachten wir viel und lernten, dass Gott immer bei uns ist (in traurigen und in fröhlichen Momenten). *Mila*

Auf der Spielefreizeit hat uns der Wellnessabend am besten gefallen. Uns wurden die Füße gewaschen und Quarkmasken gemacht. Auch die Olympiade mit Wasser und Gummistiefelweitwurf



war cool. Super war auch die Turnhalle, in der wir in der freien Zeit spielen durften. Außerdem gab es sehr leckeres Essen. *Elise, Esma & Noah*

Holz- und Kreativfreizeit

In der Holz- und Kreativwerkstatt hatten wir viel Spaß. Es gab unterschiedliche Workshops: Frühstücksbrettchen brennen, Zimmerschild mit oder ohne Elektronik, Stempel selber herstellen, aus einer Kokosnuss einen Becher machen und vieles mehr. In unseren Kleingruppen in der Zeit mit Gott haben wir Spürnase geholfen seine Spezialaufträge zu lösen, z.B. „Darf man Angst haben?“ Zu den Fragen haben wir eine Bibelgeschichte mit Petrus untersucht. In unserer Zeit mit Gott haben wir auch musiziert und gebetet. Das Mittagessen danach war immer sehr lecker und vielseitig. In unserem Hörspiel ging es um einen Jungen, der Fußball spielt. In der freien Zeit direkt danach haben wir „Dachhausen“ erfunden, gelesen, Spiele gespielt und vieles mehr. Den gespendeten Kuchen gab es zum Imbiss. Besonders schöne Aktionen während des Nachmittagsprogramms waren das Mini-Golf-Spielen am Montag und der Freibadbesuch im Turmbergbad, wo wir rutschen waren und versucht haben die Mitis zu tunken. Auch das Abendessen war sehr lecker. Als Abendprogramm gab es unsere Bastelworkshops oder andere Aktionen. Es gab einen Kinoabend (Fünf Freunde: der Fluch der Felseninsel), einen Bunten Abend mit Zauber-

tricks, Werwolf und Schokocremeverkostung und einen Restaurant-Abend. Dort waren aber die Gerichtsamen so komisch, dass man nicht wusste, was man bestellt: „Fischfutter mit Brackwasser“, „Algen“, „Kombiniere, kombiniere“ und „in der Falle“. Der Abschlussgottesdienst war sehr schön. Wir haben gesungen, getanzt und Theater gespielt.

Die Zeit war sehr schön und hat uns viel Freude bereitet!
Paulina

Buchtipps

Das Buch „Mit Kindern den Glauben entdecken“ vermittelt, wie der Untertitel verspricht, Basiswissen für Mitarbeitende im KiGo, Pfadfinder, Jungschar, Freizeiten und Co. Ich bin begeistert und lese immer wieder einen der vielen kurzen, prägnanten Artikeln mit guten Ideen und Tipps für die Arbeit mit Kindern.

Ich kann dieses Buch nur empfehlen. Besonders für Neueinsteiger*innen in die Arbeit mit Kindern, aber auch für „Alte Hasen“ für viel Inspirierendes dabei. Wie wäre es das Buch Neueinsteiger*innen in die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde zu schenken? Oder allen Mitis im Kinderbereich als Dankeschön?

praxistreff-online: Gut geschützt?

Der nächste **praxistreff-online** findet **am Dienstag, den 03.11.2026 von 19:30 – 21:00 Uhr** via Zoom statt.

Thema: Schutzkonzepte vor (sexualisierter) Gewalt für die Gemeinde erstellen und leben.

Seid dabei und bringt eure Fragen mit! Weitere Infos ab Oktober unter www.juwe.org

Beim praxistreff-online stehen Input und Austausch, Vernetzung, Ermutigung und Gebet im Vordergrund.

Seid gesegnet,

Miniam



Was auf den Freizeiten so los war...

Ammmersee

Es war eine schöne Freizeit, denn es gab eine gute Stimmung und eine gute Gemeinschaft. Am Samstag, wo wir angekommen sind, haben wir sehr lecker gegessen. Am Sonntag sind wir zum ersten Mal in unseren Kleingruppen. Die waren sehr cool. Am Abend haben wir Mister X gespielt, ich würde das auf jeden Fall noch mal spielen. Am Montag sind wir mit Fred, den anderen Mitis und allen Kindern 18 Kilometer gewandert. Ich fand es sehr schön, weil wir hatten Fragekarten, mit denen die Wanderung viel schneller vorbeiging. Am nächsten Tag haben wir das Gefühl Wut besprochen. Dann am Nachmittag sind wir zum See gefahren. Am Abend habe ich zum ersten Mal Krimi Dinner gespielt. Das war eine tolle Erfahrung und auch wenn wir den Mörder nicht gefunden haben, war es sehr cool. Wir sind auch mit dem Zug zum Chillen am See: wir haben erst Fußball gespielt, dann sind wir auch an den See gegangen. Später durften wir SUP fahren, und das war meiner Meinung nach so cool, hat so viel Spaß gemacht und war eine sehr schöne Erfahrung. Am bunten Abend haben noch getanzt und im Speisesaal wurde fleißig Poker gespielt. Für uns gab es in dieser Nacht keinen Schlaf. Wir haben bis in die Nacht Briefe geschrieben und um 4 Uhr Klebeband vor die Türen der Mädchen geklebt. Sonst war jetzt der letzte Tag, wir haben noch alle geputzt. Ich habe einige enge Freundschaften gebildet.

Meine Lieblingsfreizeit.

Malte Bauer



Niederlande

Die Freizeit in den Niederlanden war eine Mischung aus viel Spaß, wenig Schlaf und ziemlich vielen Emotionen. Jeden Tag haben wir zusammen eine neue Emotion, darunter Wut, Angst, Trauer, Freude, Überraschung und Scham besprochen. Neben Worship, viel Singen und guter Gemeinschaft gab es auch jede Menge Workshops. Wir konnten Spikeball spielen, unsere Kleidung batiken, uns gegenseitig Henna-Tattoos malen, Armbänder aus Perlen machen oder Briefe an uns selbst schreiben. Außerdem haben wir viele lustige Spiele gespielt, bei denen wir teilweise mehr gelacht als gespielt haben. Ein Highlight war definitiv das Krimidinner, dass ziemlich viel Köpfchen verlangt hat und bei dem auf einmal jeder verdächtig war. Bei unserem Ausflug nach Groningen haben wir eine Foto-rallye gemacht und die Stadt auf eine etwas andere Art erkundet. Natürlich waren wir auch am Strand, das Problem hierbei war nur, dass danach überall, wirklich ÜBERALL Sand war. In unseren Schuhen, in den Taschen und sogar zuhause hat jeder noch Sand gefunden. Das gute Essen, das uns unsere Küchen-Mitis jeden Tag gezaubert haben, hat jedem geschmeckt. Nach einem langen Tag freut man sich doch auf eine warme Dusche, doch diese waren jedes Mal eiskalt und man war froh, wenn man fertig war. Am Ende bleiben vor allem ganz viele schöne Erinnerungen.

Wir haben gelacht, gesungen, gespielt, geredet und einfach eine richtig gute Zeit miteinander gehabt. Wir waren vielleicht nicht immer ausgeschlafen, aber dafür war die Freizeit voller Freude, Gemeinschaft und nur Liebe.

Celine Stöckel



Segelfreizeit

Wir schreiben den ersten August 2026. Die Sonne steht schon hoch am Himmel als 17 Matrosinnen und Matrosen am schwäbischen Meer ankommen. Ihnen steht eine ganz besondere Woche bevor, die sie mit ihrer neuen Crew auf rauer See verbringen werden. Und so besteigen sie noch am selben Abend mit den sieben Bootsmännern und -frauen und den Kapitänen voller Vorfreude die zwei Segelschiffe, ohne große Ahnung was die kommende Woche alles für sie bereithält. In den darauffolgenden Tagen arbeiten die Matrosinnen und Matrosen sehr fleißig, lernen Knoten, hissen die Segel, rudern und steuern die Schiffe. Zu all der Anstrengung brennt die Sonne dabei unerbittlich vom Himmel und auch die ein oder andere raue Brise lässt nicht lange auf sich warten. Während all der Anstrengung darf da eine Abkühlung im türkisblauen Meer natürlich nicht fehlen. Zwischen Wind und Wellen werden alte Geschichten erzählt, Seemannslieder gegrölt, ein allseits beliebtes Karten- und Schlammspiel gespielt. Alles scheint soweit ganz friedlich. Doch dann...! Ein Angriff! Los Piratas werden von den Enterenten angegriffen. Los Piratas müssen jetzt zusammenhalten um die Enterenten in Form einer Wasserschlacht angreifen. Da folgt schon der nächste Schreck. Kommissar Stahl berichtet von einem Mord auf einer benachbarten Jacht. Nun muss die ganze Crew zusammenarbeiten, um den bösen Halsabschneider zu überführen. Nach diesem schweren Fall widmen sich die Matrosinnen und Matrosen wieder ihrer Arbeit auf dem schwäbischen Meer. Doch sie sind nicht nur auf diesem Meer unterwegs, sondern auch im Meer ihrer Emotionen. Dabei lernen sie ihren Emotionen Raum zu geben, und dass jede davon wichtig ist. Schon bald rückt das Ende der Woche herbei und die Matrosinnen und Matrosen putzen sich noch einmal kräftig heraus, um den letzten Abend auf See gebührend zu feiern. Wie die ganze Woche schon, zaubern die Smutje und ihr Küchenjunge eine köstliche Mahlzeit. Lange bis in die Nacht werden Lieder gesungen, Spiele gespielt, zusam-

men gelacht und der Sternenhimmel bestaunt. Nun ist die gemeinsame Zeit auf See leider wie im Flug vergangen. Doch sicherlich werden sich alle Matrosinnen und Matrosen noch lange an die spannende und schöne Zeit miteinander und mit Gott am Bodensee erinnern.

Rahel Janzen & Juliane Hauser

Twenconnect



Twenconnect

.....

We're all in this together!
In einer Zeit vieler Veränderungen auf tanken
und Gemeinschaft leben.

27.-29.11.2026
Wo: Mennonitengemeinde Regensburg
Kosten: **50€ p.P.** bei einer Anmeldung bis zum 13.10.26
70 € p.P. bei einer Anmeldung
bis zum **13.11.26 (Anmeldeschluss)**

SCAN ME!

QR code

Silvester noch nichts vor?

Du hast Silvester noch nichts vor und bist zwischen 13 und 16 Jahren? Dann komm doch mit zu unserer Silvester-Teen-Freizeit! Gemeinsam wollen wir nicht nur in das neue Jahr starten, sondern auch jede Menge Spaß, Gemeinschaft und Tiefgang haben.

Worauf wartest du noch? Melde dich jetzt an und sei dabei! Weitere Infos und die Anmeldung findest du unter www.juwe.org

Stephanie

Abschluss juwe-Sammelprojekt „Haus der Bildung“

Mit dem juwe-Sammelprojekt 2022 – 2026 haben wir die Bildungsarbeit unter Roma-Kindern von Bread of Life in Serbien unterstützt. Unser konkretes Ziel war 10.000 € für dringend benötigte Renovierungen für das Gebäude, in dem diese Arbeit stattfindet zu sammeln. Im August schrieb mir das dortige Team, dass bereits viele der geplanten Renovierungsarbeiten ausgeführt werden konnten. Ein Teil des Geldes wurde bereits überwiesen. Das Team bedankt sich, für die finanzielle Unterstützung, die vielen Kindern ein besseres Lernen ermöglicht. So konnte die Arbeit mit Beginn des Schuljahres im September in renovierten Räumen neu starten.

Insgesamt wurde von 2022 - 2026 für das Sammelprojekt „Haus der Bildung“ 9.760,06€ gespendet. Herzlichen Dank für jede Spende und jede kreative Aktion, um diese wichtige Arbeit in Surčin bei Belgrad zu unterstützen.



Neues Spendenprojekt „Hoffnungseinsätze“

Ab Oktober 2026 unterstützen wir mit unserem neuen Spendensammelprojekt ein Projekt von GAIIN. GAIIN setzt sich weltweit für die Ärmsten und Benachteiligten ein, mit dem Fokus auf Frauen und Kinder, die in prekären Lebensumständen leben.

Für Familien ohne sicheres Zuhause beginnt der Kampf um ein würdevolles Leben oft mit dem Fehlen der grundlegendsten Dinge: Ein Dach über

dem Kopf, ein Ort zum Schlafen, ein Raum in dem Kinder Hausaufgaben machen oder spielen können. Ohne ein echtes Zuhause wird der Weg aus der Armut fast unmöglich. Das soziale Gefälle in Ungarn ist ein großes Problem, besonders im Osten herrscht bittere Armut. Es fehlt den Menschen dort an sicherem Einkommen und oft auch an der lebensnotwendigen Grundversorgung.



Mit dem Sammelprojekt unterstützen wir die jährlichen Hoffnungseinsätze von GAIIN in Ungarn. Gemeinsam mit Partnern vor Ort und Ehrenamtlichen schenkt GAIIN Familien dort ein Zuhause. Unser Ziel ist es 10.000€ für die Hoffnungseinsätze zu sammeln. Mit den Spenden wollen wir helfen alte Häuser zu renovieren, damit Familien ein sicheres und würdevolles Zuhause erhalten.

Wie könnt ihr helfen?

- Spendet: Jeder Betrag bringt uns dem Ziel näher
- Teilt die Idee: Erzählt in euren Gemeinden, Familien oder Freundeskreisen von diesem Projekt
- Werdet Kreativ: organisiert Aktionen, um Spenden zu sammeln

Weitere Infos findet ihr auf unserer Website und auf dem Plakat zum Sammelprojekt.

Jugendwerk Süddeutscher
Mennonitengemeinden e.V.

Evangelische Bank eG

IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16

Vermerk „Sammelprojekt Ungarn“

Gott segne euch!

Ruth